

Franz Seiffert & Co. Act.-Ges. in Berlin, SO. 33,

Köpenickerstrasse 154a.

Gegründet: 10./4. bzw. 15./5. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1905; eingetr. 20./5. 1905.
Gründung s. Jahrg. 1909/10.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Gegenständen zur Anlage von Hochdruckrohrleitungen nach System Seiffert, speciell Fabrikation von Teilen zur Anlage vollständiger Hochdruckrohrleitungen und Herstellung von Apparaten zwecks rationeller Ausnutzung von Dampfanlagen wie Wasserreinigungs- u. Filtrier-Apparate, Überhitzer, Entöler etc. Zur Zeit sind in allen Abteil. der Ges. ungefähr 800 Personen beschäftigt. In Heegermühle bei Eberswalde besitzt die Ges. eine am Finow-Kanal belegene Fabrikanlage mit eigener Hafenanlage, bestehend aus einer Eisen-, Temper- u. Stahlform-Giesserei, Kesselschmiede u. Apparatebauanstalt, Rohrbiegerei, Armaturenfabrik etc. Das Grundstück hat eine Grösse von 69 319 qm. 1910 Erwerbung eines angrenzenden Grundstückes von 2390 qm. Errichtung einer modern ausgerüsteten Fassongussdreherei, einer Werkstatt für mech. Feuerungs-Apparate, Neubau einer Gussputzerei, Erweiterung der Rohrbiegerei, Schweisserei, Ventilfabrik usw. Die Gebäude sind in Höhe von ca. M. 600 000 versichert. Erweiterungsbauten u. Anschaff. erforderten 1910/11 M. 615 724; 1912 M. 137 771.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000, erhöht zum Ausbau der Anlagen lt. G.-V. v. 27./4. 1906 um M. 600 000 in 600 Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 110% gegen eine Provis. von M. 12 000, angeboten den Aktionären M. 525 000 zu 110%. Agio mit M. 15 554 in R.-F. Die G.-V. v. 10./5. 1910 beschloss zur Verstärkung der Betriebsmittel die Erhöhung des A.-K. um M. 700 000 (also auf M. 2 000 000) in 700 Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 115% gegen eine Provision von M. 17 500, angeboten den Aktionären M. 650 000 zu 115%. Agio mit ca. M. 51 000 im R.-F.

Anleihe: M. 500 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. v. 1907, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 500, lautend auf den Namen der Deutschen Treuhand-Ges. oder deren Order u. durch Blanke-Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7.: Tilg. ab 1911 bis spät. 1937 durch jährl. Auslos. im Dez. (zuerst 1910) auf 1./7. (erstmalig 1911); ab 1./7. 1911 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. zur I. Stelle auf das Fabrikgrundstück Heegermühle bei Eberswalde in Grösse von 71 709 qm nebst allen Baulichkeiten, Masch. etc. auf den Namen der Deutschen Treuhand-Ges. als Pfandhalterin. Der Erlös der Anleihe diente zur Ablös. einer Hypoth. von M. 100 000, sowie zum Ausbau des Etablissements. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.). Zahlst. wie Div. Kurs in Berlin Ende 1908 bis 1913: 100.60, 100.40, 101.30, 101.75, 100.25, 99%. Aufgelegt M. 300 000 am 4./5. 1908 zu 100%. In Umlauf Ende 1913: M. 468 500.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrückl. vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., 10% Tant. u. eine feste Vergüt. von M. 10 000 an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 136 430, Gebäude 508 000, Masch. 552 000, Werkzeuge 93 000, Utensil. 1, Beleucht.-Anlagen 1, Fuhrpark 1, Modelle 1, Patente 1, Zeichnungen 1, Kassa 845, Wechsel 48 187, Kaut. 179 678, Bankguth. 417 840, Rohmaterial, halbfert. u. fert. Fabrikate 426 640, Debit. 1 626 322. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. 468 500, do. Zs.-Kto 10 616, R.-F. 200 000, do. II 185 000 (Rückl. 135 000), Avale 149 569, Kredit. 605 539, Talonsteuer-Rs. 22 500, Oblig.-Agio-Kto 14 055, Div. 180 000, Tant. 81 187, Vortrag 71 983. Sa. M. 3 988 951.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Handl.-Unk., Ausgaben für Reisen u. Reklame 484 663, Reparatur. 36 197, Arb.-Wohlf.-Einricht. 49 256, Abschreib. 208 093, Oblig.-Zs. 21 330, Reingewinn 468 171. — Kredit: Vortrag 76 420, Bruttogewinn 1 180 498, Grundstücksertrag 667, Zs. 10 126. Sa. M. 1 267 711.

Kurs der Aktien: Zugelassen im Mai 1908 sämtl. M. 1 300 000, davon am 4./5. 1908 M. 500 000 zu 122.50% zur Zeichnung aufgelegt. Ende 1908—1913: 128.50, 132, 123.25, 149.25, 134, 137.60%.

Dividenden 1905—1913: 8, 10, 10, 8, 8, 7, 8, 9, 9%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Franz Seiffert, Kaufm. Willibald Goldmann.

Prokuristen: Otto Seiffert, Karl Keusch, Max Dohrmann.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Bankier Alfred Hirte, Stellv. Architekt G. Gestrich, Fabrikbes. Hans Heismann, Dir. Georg Kramer, Rechtsanw. Walter Bernhard, Berlin; Stadtbaurat a. D. Köhn, B.-Halensee; Fabrikbes. O. Mosgau, Charlottenburg.

Zahlstellen: Berlin: A. Hirte, Nationalbank f. Deutschland.

R. Stock & Co., Spiralbohrer- Werkzeug- u. Masch.-Fabrik

Akt.-Ges. Sitz in **Berlin**, Verwaltung in Mariendorf, Grossbeerenstr. 39/42.

Gegründet: 22./6. 1907 mit Wirkung ab 1./10. 1906; eingetr. 1./8. 1907. Gründung siehe Jahrgang 1913/14.

Zweck: Übernahme u. Fortführung der bisher unter der Bezeichnung „Deutsche Telephonwerke G. m. b. H.“, Abteil. Spiralbohrer Marke R. Stock & Co.“ bestand. Zweigbetriebes der genannten Ges. (übernommen für M. 3 090 363 abz. M. 290 363 Passiven), sowie der Betrieb